

Abstract

Titel: **Agile Arbeitsmodelle – Denkfallen und Potentiale bei der Transformation zum agilen Unternehmen**

Kurzzusammenfassung: Die fortgeschrittene Globalisierung und die damit verbundene höhere Komplexität sowie Umweltdynamik, stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen, denen die bisherigen Geschäfts- und Arbeitsmodelle nicht mehr gerecht werden. Hier bieten agile Arbeitsmodelle einen möglichen Lösungsansatz. Im Rahmen dieser Master Thesis sollen praxisorientierte Erfolgsfaktoren ermittelt werden, welche die Transformation hin zu einem agilen Unternehmen positiv beeinflussen. Hierzu wurde eine Primärerhebung mittels Tiefeninterviews durchgeführt. Aus den Ergebnissen konnten zentrale Erfolgsfaktoren identifiziert werden. Auf der Grundlage dieser Resultate sowie jener einer intensiven Literaturrecherche, konnten acht verschiedene Transformationsdimensionen sowie ein Transformationsframework abgeleitet werden, die eine erfolgreiche Transformation ermöglichen sollen.

Verfasser: Darko Pavlović

Herausgeberin: Dr. Susanne Zajitschek

Veröffentlichung (Jahr): 7. Juli 2018

Zitation: Pavlovic, D. (2018). *Agile Arbeitsmodelle – Denkfallen und Potentiale bei der Transformation zum agilen Unternehmen*. FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit MSc in Business Administration

Schlagworte: Agilität, Scrum, Transformation, Unternehmenskultur, Vision

Ausgangslage

Aufgrund der fortgeschrittenen Globalisierung und der damit verbundenen höheren Komplexität sowie Dynamik, sehen sich Unternehmen mit neuen Herausforderungen konfrontiert, denen sie mit neuen Geschäfts- und Arbeitsmodellen begegnen müssen. Dabei stellt die Implementierung eines agilen Arbeitsmodelles, das es dem Unternehmen erlaubt, zeitnah und den Kundenbedürfnissen entsprechend auf veränderte Umwelтанforderungen zu reagieren, einen möglichen Lösungsansatz dar. Agilität ist jedoch kein neuartiger Management-Ansatz, sondern existiert in seiner Urform seit den 1950er Jahren. In der Folge wurde der Ansatz weiterentwickelt und findet sich heute vor allem in agilen Softwareentwicklungsmethoden, wie Scrum oder Kanban wieder.

Ziel

Ziel der vorliegenden Master Thesis ist es zunächst einen umfassenden theoretischen Einblick in das Thema «Agilität» zu liefern. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen, sollen mittels Primärforschung Faktoren ermittelt werden, welche die Transformation hin zu einem agilen Unternehmen positiv beeinflussen können. Dazu wird als Fallstudie die Transformation eines Unternehmens herangezogen. Im letzten Schritt soll mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse, sowohl aus der Primär- wie auch Sekundärforschung, ein Transformationsframework entwickelt werden. Daher lautet die Forschungsfrage der vorliegenden Master Thesis wie folgt:

«Welche Denkfallen müssen bei der Transformation zum agilen Unternehmen überwunden werden und welche Potentiale ergeben sich?»

Vorgehen

Durch eine intensive Literaturrecherche wurde in einem ersten Schritt eine umfangreiche Wissensbasis zum Thema Agilität und dessen Ausprägungen erarbeitet. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen, wurde im zweiten Schritt eine Primärerhebung in Form von Tiefeninterviews mit ausgewählten Mitarbeitenden des Fallstudienunternehmens durchgeführt. Das gewonnene Datenmaterial wurde mittels eines Kategoriensystems und unter Einhaltung der definierten Qualitätskriterien ausgewertet.

Erkenntnisse

Es konnte festgestellt werden, dass alle Befragten den Einsatz von agile Arbeitsmodellen als notwendig für eine positive zukünftige Unternehmensentwicklung erachten. Dabei zeigen die Ergebnisse, dass dies nur möglich ist, wenn ein ganzheitlicher Ansatz bei der Transformation zur Anwendung kommt, der verschiedene Dimensionen innerhalb und ausserhalb einer Organisation berücksichtigt. Diesem Umstand wird heute in der Praxis jedoch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt, weshalb Transformationen häufig scheitern. Dies zeigt sich auch beim Fallstudienunternehmen. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus Theorie und Praxis konnte im Rahmen der vorliegenden Master Thesis ein praxistaugliches und branchenübergreifendes Transformationsframework abgeleitet werden, das die Transformation positiv zu beeinflussen vermag.